

Evaluationsbericht für das Schuljahr 2024/25

11.09.2025

Erstellt durch Susanne Vehlow (Qualitäts- und Fortbildungsbeauftragte)

1. Darlegung der Entwicklungsvorhaben

1.1. Schulextern vereinbarte Ziele mit der Schulaufsicht (für den Zeitraum 1.1.2025-1.1.2026)

1.1.1 Aus dem Bereich Ia Leistungsdaten: Vera 8 Deutsch Lesen

Verbesserung der Lesekompetenz in den Klassenstufen 5,6,7 durch die Einführung von Bücherboxen für die Umsetzung von Lesetandems in Vertretungsstunden in den Kategorien:

- Verbesserung der Unterrichtsqualität,
- Sprachförderung,
- Umgang mit Heterogenität

SMARTes Ziel: Verbesserung der Lesekompetenz durch regelmäßiges Lesen von 20 Minuten in jedem fachfremd vertretenen Vertretungsunterricht um 10% der zu erteilenden Punkte

Maßnahmen:

- a. Gezielte Testung der Lesekompetenz zum Beginn und zum Abschluss des 2. Schulhalbjahres in Bezug auf das Leseverstehen, die Lesegeschwindigkeit und die Lesegenauigkeit.
- b. Vergleich der Ergebnisse LAL
- c. Einführung des so genannten „Tandemlesens“ in den besagten Klassenstufen
- d. Eintrag der Nutzung des Lesebandes erfolgt über das digitale Klassenbuch als Nachweis

Evaluation:

- a. Ist erfolgt im Februar und März 2025 (Ergebnisse siehe Anhang, Anlage 5)
Gesamteinschätzung
 - **Stärken:** Viele Schülerinnen und Schüler erreichen überdurchschnittliche bis sehr hohe Ergebnisse, insbesondere in der **Lesegenauigkeit**.
 - **Schwächen:** Die **Lesegeschwindigkeit** bleibt in fast allen Klassen das auffälligste Problemfeld.
 - **Handlungsbedarf:**
 - Förderung von **Lesestrategien** zur Verbesserung des Leseverstehens (v. a. in 5a, 7c).
 - **Training der Leseflüssigkeit** (Geschwindigkeit + Genauigkeit) durch wiederholendes und rhythmisches Lesen (v. a. in 7a, 7e, 7f).
 - Differenzierte Förderung durch Lesetandems, Lautleseverfahren oder digitale Programme.
- b. Ergebnisse LAL 2024_25: (siehe Anhang Anlage 6)

Gesamtjahrgang – Stärken und Schwächen

Stärken

- **Analysefähigkeiten** sind solide ausgeprägt, viele Schülerinnen und Schüler können literarische Texte strukturiert untersuchen.
- **Sachliches Argumentieren** gelingt im Klassendurchschnitt relativ sicher.

Schwächen

- **Perspektivübernahme** ist durchgängig schwach (zwischen 30–45 %).
- **Lesegenauigkeit** und das Erschließen impliziter Sinnzusammenhänge fallen vielen schwer.
- **Eigenständige Stellungnahmen/Deutungen** sind unsicher und zeigen große Leistungsstreuung.

Handlungsempfehlungen

1. **Lesestrategien systematisch aufbauen:** Orientierung im Text, Zwischenüberschriften, Markierungstechniken.
2. **Perspektivübernahme fördern:** Rollenspiele, Debatten, Perspektivwechsel im Schreiben (Briefe aus Sicht von Figuren).
3. **Interpretationskompetenz entwickeln:** Arbeit mit Leitfragen, Visualisierung von Textstrukturen, Modellinterpretationen.
4. **Schreiben üben:** Argumentatives Schreiben mit klarer Struktur (These–Begründung–Beispiel–Schluss).
5. **Differenzierung:** Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler stärker in der Gesamtdeutung und Interpretation fordern, schwächere gezielt bei Textorientierung und Lesegenauigkeit fördern.

Die VERA 8 Ergebnisse im 2.HJ des SJ 2025_26 werden Rückmeldungen geben, inwiefern genannte Schwächen ggf. auch durch die durchgeführten Lesetandems abgebaut werden konnten.

Die LAL für den nächsten Jahrgang erfolgt im September/ Oktober 2025.

- c. Die Bücherboxen und das Tandemlesen wurden in den besagten Klassenstufen eingeführt.
- d. Ist erfolgt und erfolgt weiterhin. Es zeigte sich allerdings, dass es noch übersichtliche für eine Rückmeldung ist, ob signifikant viele Lesetandems stattgefunden haben, eine Strickliste plus Datumsvermerk zu führen, die sich in den Leseboxen befindet.

1.1.2 *Aus dem Bereich IV Langfristige Entwicklungsvorhaben aus dem Schulprogramm:*

Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes:

- Umgang mit Heterogenität,
- Reduktion der Schuldistanz,

- Gewaltprävention/Konfliktmanagement,
- Demokratiebildung,
- Außenwirkung der Schule

SMARTes Ziel: Zum Schuljahr 2025/26 (genau 09/2025) wird ein Kinderschutzkonzept installiert, das u.a. einen Verhaltenskodex sowie ein Beschwerdemanagementkonzept beinhaltet.

Maßnahmen:

- a. Fertigstellung des Konzepts in der Steuergruppe
- b. Vorstellung und Abstimmung der einzelnen Bausteine des KSK in den schulischen Gremien – Genehmigung des Konzepts in der Schulkonferenz in 06/2025
- c. 2.Studientag zum KSK in 05/2025
- d. Veröffentlichung des KSK über die Homepages des HCG
- e. Genehmigung 2. Studientag zum KSK

Evaluation:

- a. Das von der Steuergruppe erarbeitete Kinderschutzkonzept wurde im März 2025 dem Kollegium zur Lektüre gegeben.
- b. Vorstellung und Abstimmung der einzelnen Bausteine des KSK in den schulischen Gremien – Genehmigung des Konzepts in der Schulkonferenz: erfolgt bis November 2025.
- c. Es wird einen 2. Studientag zum KSK erst im November 2025 geben.
- d. Veröffentlichung des KSK über die Homepages des HCG erfolgt im November nach dem Studientag.
- e. Genehmigung erfolgt auf 2.Studientag im November.

1.1.3 Aus dem Bereich IV Langfristige Entwicklungsvorhaben aus dem Schulprogramm:

Evaluation der Schulleistungsdaten des Schulversuchs „Inklusionsklasse“ am HCG:

- Verbesserung der Unterrichtsqualität
- Umgang mit Heterogenität
- Außenwirkung der Schule
- Ganztagsgestaltung

SMARTes Ziel:

Der Evaluationsbericht soll 03/2025 der Schule und SenBJF vorgelegt werden.

Maßnahmen:

- a. Vorbereitung der Evaluation der Arbeit in den Inklusionsklassen durch die Inklusionsbeauftragte und Fortbildungsbeauftragte
- b. Befragung der Lehrkräfte und SchülerInnen in den Inklusionsklassen
- c. Berichterstattung durch die SonderpädagogInnen und die Inklusionsbeauftragte bis 02/2025
- d. Veröffentlichung der Evaluation auf der Schulhomepage des HCG

Evaluation:

- a. Ist erfolgt im Mai 2025.
- b. Ist erfolgt im Mai 2025.
- c. Ist erfolgt bereits im November 2024.
- d. Ist erfolgt.

1.2. Schulintern vereinbarte Ziele mit der Schulgemeinschaft:

Entwicklungsbereich	Verantwortliche	Was soll dieses Jahr geschafft werden? → Projektkarte	erledigt
Sucht- und Gewaltprävention	Kleifeld, Geisel, Seel	Erstellung eines Maßnahmenkatalogs in den Klasse 5-10	ja
Soziales Lernen (wertschätzende Beziehungsarbeit) im Zusammenhang der Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts	Müller, Meindl, Vehlow	Planung und Durchführung des Studientages am 20.11.2024 mit Unterstützung durch das SIBUZ Spandau	ja
Kinderschutzkonzept	Lenke, Kleifeld, Baermann, Vehlow	Fertigstellung bis zum 2. Halbjahr	ja
Schulversuch Hybrid	Vehlow	Durchführung in 7a, 7d, 8a ggf. vereinzelt in verschiedenen Lerngruppen und im Geschichts-/Geoprojekt plus Evaluation Verabschiedung auf Schulkonferenz -> Übernahme ins Schulprogramm	ja
Schulversuch Inklusion	Barbara Lakmes	Schwerpunkt der weiteren Arbeit im SV lag auf der Konsolidierung bestehender Strukturen und Prozesse	ja
Schulprogramm	Rb, ESL, F(B)L, Vehlow	Fertigstellung der Überarbeitung Plan: Verabschiedung und Veröffentlichung bis Oktober 2025	ja
Unterrichtsentwicklung	Rb, F(B)L	ISQ-Tool wird am Ende des SJ von jeder Lerngruppe in mindestens einer der Lerngruppen genutzt (Rückmeldung an FBL)	ja

		Besuch von externen/ Gestaltung von internen Fortbildungen Erstellung eines Fortbildungsplans zum Beginn des SJ 2025/26	
--	--	--	--

2. Zusammenfassung der Evaluation der extern und intern formulierten Schulentwicklungsziele.

2.1. Extern formulierte Schulentwicklungsziele

Ziel 1 (Verbesserung der Lesekompetenz in den Klassenstufen 5,6,7 durch die Einführung von Bücherboxen für die Umsetzung von Lesetandems in Vertretungsstunden)

Aufgrund der schlechten Ergebnisse im Bereich der Lesekompetenz in den VERA 8 Vergleichsarbeiten des Jahres 2024 entstand in der FK Deutsch die Idee Bücherboxen und Lesetandems in den Klassen 5-7 einzuführen. Ein Coaching der KollegInnen fand durch eine in diesem Bereich fortgebildete Kollegin auf der FK am 7.10.2024 statt.

In der Folgezeit wurde der Einsatz der Lesetandem und Leseboxen als Schulentwicklungsziel für das Jahr 2025 festgelegt. Der Start wurde auf den Beginn des 2. Schulhalbjahres festgelegt.

Um eine Evaluationsmöglichkeit zu schaffen, wurde in allen 5.,6. und 7. Klassen einen schulinternen Lesekompetenztest durchgeführt, in dem das Leseverstehen, die Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit überprüft wurde. (Ergebnisse siehe Anhang)
In der Folge wurden die Lesetandems sowohl im Deutschunterricht als auch Vertretungsstunden von den KuK begleitet, da die SuS das Lesetandem selbstständig durchführen konnten, da dieses im Deutschunterricht eingeführt und geübt wurde.

Eine weitere Evaluation wird im November 2025 erfolgen, um eine Aussage über eine mögliche Verbesserung der Lesekompetenz treffen zu können

Ziel 2 (Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes)

Die Erstellung des KSK hat fristgemäß stattgefunden. Die Durchführung des 2. Studientags und damit verbundene Besprechung und Verabschiedung des KSK durch das Kollegium verzögert sich, findet jedoch gesichert im November 2025 statt. Im Vorfeld soll das KSK der GEV und der GSV als auch der Schulkonferenz vorgestellt werden, so dass partizipatorisch noch Änderungsvorschläge bis zum Studientag gemacht und dann eingearbeitet werden können.

Ziel ist die Verabschiedung des KSK am 19.11.2025 und unmittelbar danach die Veröffentlichung auch der Schulhomepage.

Ziel 3 (Evaluation der Schulleistungsdaten des Schulversuchs „Inklusionsklasse“ am HCG) Das formulierte Ziel wurde nachweislich erreicht.

2.2 Intern formulierte Schulentwicklungsziele

Sucht- und Gewaltprävention

Ziel: Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs für die einzelnen Klassenstufen

Das Ziel wurde erreicht (siehe Anhang Anlage 1) und darüber hinaus der Katalog bereits im laufenden Schuljahr 24/25 umgesetzt. Er soll als Vorlage für die weiteren Schuljahre dienen und ggf. erweitert oder verbessert werden, wo nötig.

Soziales Lernen (wertschätzende Beziehungsarbeit) im Zusammenhang der Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts

Ziel: **Planung und Durchführung des Studientages am 20.11.2024 mit Unterstützung durch das SIBUZ Spandau.**

Der Studientag hat stattgefunden. Zum einen wurde sich durch verschiedenen Input durch Fachkräfte vom SIBUZ Spandau als auch durch verschiedene praktische Übungen mit der Bedeutung von Beziehungsarbeit insbesondere im Rahmen von Kinderschutz auseinandergesetzt.

Zum anderen wurde der von der Steuergruppe Kinderschutzkonzept erarbeitete Verhaltenskodex vom Kollegium durchdrungen, diskutiert und es wurden Verbesserungen erarbeitet, die an die Steuergruppe zurückgegeben wurden. Es wurde deutlich, dass noch Unsicherheiten darüber bestehen, wem der Verhaltenskodex dient und ob dieser ggf. zu mehr Konfrontationen zwischen SchülerInnen und Lehrkräften, bzw. Eltern und Lehrkräften führen könnte. Es wurde sich darauf geeinigt, den Verhaltenskodex zu überarbeiten und diesen als Bestandteil des dann fertiggestellten Kinderschutzkonzepts vor dem 2. Studientag zum Thema Kinderschutzkonzept im November 2025 an die Lehrkräfte zur nochmaligen Lektüre vorzulegen.

Ziel des Studientags im November 2025 soll die konkrete Auseinandersetzung mit dem überarbeiteten Kinderschutzkonzept und in diesem Zusammenhang konkret mit u.a. den **Verfahrenswegen bei Anzeichen auf Kindeswohlgefährdung, die Einrichtung bzw. Initiierung eines Kinderschutz-Teams** sein, das künftig als feste Anlaufstelle im Kollegium dienen soll, aber auch der **sichere und professionelle Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten durch Eltern**. Ziel des Tages ist es, **Transparenz über Abläufe zu schaffen, Handlungssicherheit im Alltag zu stärken und Unsicherheiten im Umgang mit sensiblen Situationen abzubauen** – im Sinne des Schulkonzepts und den gesetzlichen Vorgaben.

Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts

Ziel wurde im März 2025 erreicht.

Schulversuch Hybrid

Ziele:

Durchführung in 7a, 7d, 8a, ggf. vereinzelt in verschiedenen Lerngruppen und im Geschichts-/Geoprojekt, Evaluation, Übernahme des hybride Lernsettings als Bestandteil des Schulprogramms durch Verabschiedung auf der Schulkonferenz.

Ziele wurden erreicht. (siehe Anlangen 2 und 3)

Schlussfolgerungen aus der Lehrkräftebefragung zum hybriden Lernsetting (Anhang 2):

Insgesamt fanden 88% das Erproben einer neuen Lernform in Form eines Hybridtages lohnenswert (50% voll und ganz, 33% teilweise)

75% der Lehrkräfte möchte diese Form des Unterrichtens noch einmal erproben.

Sie fanden folgendes gut an dem Unterrichten:

- Schulung der Eigenständigkeit beim Lernen
- Schulung des Teamworks und Kollaboration
- Schulung der Kreativität
- Förderung der Medienkompetenz
- Ermöglichung einer größeren Projektarbeit
- Eigener Lernzuwachs der Lehrkraft
- Bessere Qualität der Produkte als bei in-class Produkten

Bei den SchülerInnen haben sie einen Lernzuwachs vor allem in diesen Bereichen beobachtet:

- Technische Kompetenzen
- Umgang mit TEAMS
- Absprachen gestalten und einhalten
- Selbstständigkeit
- Kommunikation
- Problemlösungskompetenz
- Gemeinsames digitales Arbeiten
- Strukturierung des eigenen und gemeinsamen Arbeitsprozesses

Dies waren die herausforderndsten Dinge beim Unterrichten im hybriden Setting:

- Unterschiedlichen technischen Voraussetzungen der SuS
- Erstellung der digitalen komplexen Kompetenzaufgabe
- Planung im Vorfeld
- Betreuung der SuS während des Tages trotz Unterrichts

Die Schulversuchsleitung muss für noch mehr Verständnis des hybriden Lernsettings sorgen: Betreuung der SuS neben dem eigenen Unterricht entspricht nicht dem Konzept = Verständnisfehler.

Lehrkräfte sollten noch mehr auf die bereits bestehenden digitalen komplexen Kompetenzaufgaben zurückgreifen, um Arbeitsaufwand zu reduzieren. SV Leitung muss hier noch einmal eindeutig auf dieses hinweisen und darauf, wo sie zu finden sind. (TEAMS)

Schlussfolgerungen aus der SchülerInnenbefragung zum hybriden Lernsetting (Anhang 3):

90 % der SuS haben die Hybridtage mehr Spaß gemacht als normaler Unterricht.

84% der SuS konnten ihre digitalen Kompetenzen verbessern.

18% sagen, dass sie teilweise die zu erlernenden Inhalte und Kompetenzen lieber im normalen Unterricht gelernt hätten.

97% der SuS sagen, dass die Arbeit in Kleingruppen gut funktioniert hat.

22% der SuS sagen, dass sich Gruppenmitglieder teilweise oder ganz aus der Gruppenarbeit herausgenommen haben.

60% sagen, dass sie ihre Gruppenmitglieder anonym bewerten mussten (Kooperation, Zuverlässigkeit, Qualität und Quantität der Beiträge).

97% sehen einen Gewinn in den Hybridtagen.

90% wünschen sich im nächsten Jahr wieder Hybridtage.

Die SuS fanden die Aufgaben, die die Lehrkräfte gestellt haben, spannend, herausfordernd und angemessen.

Dies sind Verbesserungswünsche der SuS zusammengefasst:

- Die Aufgaben etwas besser erklären
- Mehr Varianz in den Aufgaben (nicht so viele PPTX).
- Die Zeit besser anzupassen. Manchmal hatte man zu viel und manchmal zu wenig Zeit.
- Uns die Gruppen selber bestimmen können.
- Mehr zur Seite stehen und Fragen beantworten (hier ist nicht klar, ob die Aufgaben stellende LK gemeint ist oder die tatsächlich betreuende fachfremde LK)
- Mehr Unterstützung für die Programme
- Evtl. Lösungswege geben (bspw. Die pdf des Mathe-hybridtags)
- Eher Themen hochladen und das Ergebnis auswerten

Schulversuch Inklusion

Ziel: Konsolidierung bestehender Strukturen und Prozesse

Der SV Inklusion 2024/25 wird in einem eigenen Evaluationsbericht evaluiert, der bis Oktober 2025 durch die SV Inklusionsbeauftragte Frau Lakmes erstellt wird. (Anhang 4)

Dennoch werden an dieser Stelle Schlussfolgerungen aus der Arbeit im Schuljahr 2024/25 sowie aus der Befragung von SchülerInnen, Eltern, Lehrkräften und des pädagogischen Personals zusammengefasst vorgestellt, die in einem Maßnahmen-Ziel-Plan festgehalten sind (Anlage 4).

Schulprogramm

Ziel: Fertigstellung der Überarbeitung; Verabschiedung in GK und Schulkonferenz; Veröffentlichung auf der Homepage

Das Schulprogramm wurde überarbeitet. Es soll auf 2. GK und 1. SK des Schuljahres 2025/26 verabschiedet und im Anschluss auf der Homepage veröffentlicht werden.

Unterrichtsentwicklung

Ziele:

Ziel 1: ISQ-Tool wird am Ende des SJ von jeder Lerngruppe in mindestens einer der Lerngruppen in Sek I und Sek II genutzt. Die Fachleitungen erhalten durch Screenshots Rückmeldung darüber, ob das Fachkollegium diese Maßnahme durchgeführt hat: Alle Fachleitungen meldeten zurück, dass die Fachkolleginnen und -kollegen eine ISQ Befragung in Bezug auf die eigene Unterrichtsqualität in einer Lerngruppe in Sek I und Sek II durchgeführt haben. Auf der ersten Dienstbesprechung des Schuljahres 2025_26 wurde beschlossen, dass die Kolleginnen und Kollegen nun jeweils zum Halbjahr eine ISQ Befragung durchführen, die Ergebnisse mit ihren Lerngruppen besprechen, um ggf. Veränderungen

beim Unterrichten vorzunehmen und damit die Unterrichtsqualität zu verbessern. Des weiteren wurde beschlossen, dass die Fachleitungen auf Dienstbesprechungen (ohne Eltern und Schülerinnen und Schüler) dem Fachkollegium die Möglichkeit geben, sich über die Ergebnisse auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten

Ziel 2: Besuch von externen/ Gestaltung von internen Fortbildungen:
hat flächendeckend in Anlehnung an intern vereinbarte Schulentwicklungsziele stattgefunden.

Ziel 3: Erstellung eines Fortbildungsplans in Absprache mit den Fachkonferenzen und den Fachkonferenzleitungen durch die Fortbildungsbeauftragte bis Schuljahresbeginn 2025/26: Fortbildungsplan ist erstellt und im schulinternen LMS TEAMS im Team Mitteilungsbuch -> Kanal Fortbildung -> Dateien -> Fortbildungspläne abgelegt.

3. Ausblick auf die Schulentwicklung im Schuljahr 2025/26

Extern:

1. **Entwicklung der Lesekompetenz** in den Klasse 5,6,7 weiter beobachten und evaluieren.
2. **SV Inklusion:** Schwerpunkte:
 - stärkere fachliche Zusammenarbeit von PUs und Lehrkräften durch längerfristige Unterrichtsplanung, die mehr Differenzierung und dadurch mehr Inklusion ermöglicht
 - Schaffung von Besprechungszeiten und einer verbindlichen Konferenz zu Beginn des SJ der im SV arbeitenden Lehrkräfte, SonderpädagogInnen und PUs
 - Besuch und Durchführung von Fortbildungen inklusiver Unterrichtstechniken
 - Erneuerung Homepageauftritt des SV Inklusion zwecks Erwartungskklärung
3. **Kinderschutzkonzept:** Studientag zur Implementierung, Verabschiedung des Konzepts auf 2. GK und 1. SK im Schuljahr

Intern:

1. **Unterrichtsentwicklung:**
 - Erarbeitung und Verabschiedung eines Methodenkonzept
 - Austausch über ISQ Ergebnisse innerhalb der Fachkonferenzen und Ableitung von Maßnahmen
2. **Digitalisierung:**
 - Weitere Durchführung von Hybridtagen.
 - Stärkere und konsequente Nutzung des LMS TEAMS.
 - Erstellung eines Medienkonzepts.
 - Weitere Nutzung und Evaluation der Nutzung der KI Plattform FOBIZZ.
3. **Sichtbarkeit der Sucht- und Drogenprävention**
4. **Implementierung des Kinderschutzkonzepts inklusive effektiven Beschwerdemanagements**
5. **Schulprogramm: Verabschiedung und Veröffentlichung bis Oktober 2025**
6. **Schulentwicklungsarbeit: stärkere Verzahnung von Schulleitungsrunde, ESL, QM**

Anhang

Anlage 1: Maßnahmenkatalog der Sucht- und Gewaltprävention

Planung Suchtprävention am HCG SJ 24/25

Stand 21.02.2025, erstellt von Amrei Kleifeld und Simone Seel

Klassenstufe	Thema/ Projekt	Umsetzung
5	Film "alles steht Kopf" Teil 1 Umgang mit Gefühlen	steht noch aus
6	Film "alles steht Kopf" Teil 2 Umgang mit Gefühlen Elternabend 09.09.24 digitale Medien	steht noch aus umgesetzt
7	Suchtentstehung Peer to peer Projekt Elternabend 09.09.24 digitale Medien	umgesetzt umgesetzt
8	Cybermobbing Workshop bei der Polizei im Abschnitt 21 Elternabend 09.09.24 Essstörungen und selbstverletzendes Verhalten	wird aktuell umgesetzt umgesetzt
9	Cannabis Projekt Auseinandersetzung im Ethikunterricht Elternabend 12.09.24 substanzgebundene Süchte, Schwerpunkt Teillegalisierung Cannabis	umgesetzt umgesetzt
10	Suchtentstehung Sozialpraktikum im Bereich der Suchtprävention, Peer to peer Projekt (max. 22 Teilnehmende) Elternabend 12.09.24 substanzgebundene Süchte, Schwerpunkt Teillegalisierung Cannabis	umgesetzt umgesetzt
Q1	Suchtentstehung DS Theaterstück	?

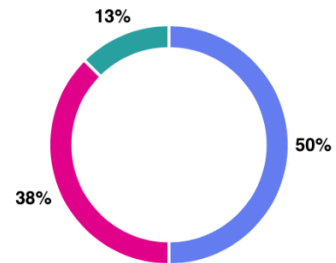
weitere Angebote:

Blu App

Anlage 2: Ergebnisse Lehrkräftebefragung SV Hybrid 2024/25 Klassen 7a/7c

1. Es war lohnenswert, eine (ggf. nochmals) neue Form des Unterrichtens in Form von digitalen komplexen Kompetenzaufgaben zu erproben.

● trifft voll und ganz zu	4
● trifft teilweise zu	3
● trifft eher nicht zu	1
● trifft gar nicht zu	0



2. Das hat mir an der Form des Unterrichtens gefallen:

8 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	eigenständiges Arbeiten der SuS, digitales Endprodukt, kreatives Arbeiten
2	anonymous	Förderung der Medienkompetenz
3	anonymous	Das Teamwork und die Eigenständigkeit der SchülerInnen in der kollaborativen Projektarbeit zu beobachten.
4	anonymous	Selbständigkeit der SuS
5	anonymous	dass die Schüler:innen gezwungen waren, selbstständig zu arbeiten
6	anonymous	kreative Arbeitsergebnisse, selbstständiges handeln der SuS
7	anonymous	Die andere Art des Unterrichts, ein größeres Projekt an einem Tag und nicht auf mehrere Wochen aufgeteilt erarbeiten zu lassen.
8	anonymous	Eigenständiges bearbeiten, Mediennutzung, Produkte konnten schnell erstellt werden

3. Das hat mir an den Lernprodukten gefallen:

8 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	Kreativität
2	anonymous	abwechslungsreich und auch für mich lehrreich
3	anonymous	Die deutlich bessere Qualität als bei „In-class“-Lernprodukten.
4	anonymous	Kreativität
5	anonymous	dass nur die Schüler:innen erfolgreich waren, die genau gelesen haben
6	anonymous	kreativ, modern
7	anonymous	Die Kreativität
8	anonymous	Vielfalt, Gestaltungsmöglichkeiten, die genutzt wurden, Strukturierung

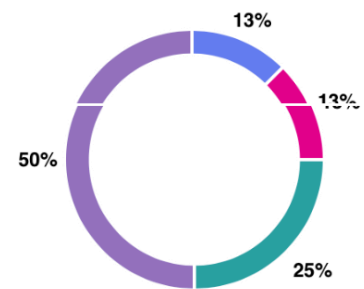
4. Hier haben die SuS einen großen Lernfortschritt aufgrund des anderen Lernsettings gemacht:

8 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	technische Kompetenzen
2	anonymous	Umgang mit Teams und Absprache
3	anonymous	In der kollaborativen Zusammenarbeit und der eigenverantwortlichen Arbeit.
4	anonymous	Selbstständigkeit, Kommunikation, Problemlösung
5	anonymous	kein "großer Lernfortschritt" erkennbar
6	anonymous	Umgang mit Word, Teams, Powerpoint
7	anonymous	Selbstständigkeit (Problemlösekompetenz, Kreativität)
8	anonymous	Gemeinsam an Dokumenten arbeiten, Arbeit in der Gruppe strukturieren

5. Ich möchte diese Form des Unterrichtens nicht noch einmal erproben.

● trifft voll und ganz zu	1
● trifft teilweise zu	1
● trifft eher nicht zu	2
● trifft gar nicht zu	4



6. Das fand ich herausfordernd:

8 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	die unterschiedlichen technischen Voraussetzungen der SuS machen es extrem zeitaufwändig für die Lehrkraft
2	anonymous	Hybridtag und währenddessen normaler Unterricht
3	anonymous	Die Instruktionen und Aufgabenstellungen so zu konzipieren, dass sie ohne meine Hilfestellungen verstanden und befolgt werden können.
4	anonymous	Betreuung während des Tages trotz Unterricht
5	anonymous	Dass die Schüler:innen Fragen stellten zu Sachen, die minutiös auf dem Arbeitsblatt erklärt waren; dass sie die Aufgabenstellung nicht genau lesen
6	anonymous	technisches Verständnis der SuS, technische Probleme
7	anonymous	Die Vorbereitung und Betreuung waren aufwändig und anstrengend.
8	anonymous	Planung im Vorfeld

7. Hier hätte ich mir mehr Unterstützung durch die SV Leitung gewünscht:

4 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	die SuS müssen die gleichen endgeräte haben!
2	anonymous	Keine
3	anonymous	-
4	anonymous	nichts

8. Das würde ich beim nächsten Mal anders machen:

8 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	erst wenn alle die gleichen Geräte haben, möchte ich das nochmal machen
2	anonymous	nichts
3	anonymous	Den Umfang reduzieren
4	anonymous	Problemunanfälligeres Format/Medium
5	anonymous	noch genauer betonen, dass man genau lesen soll. Dann würden sich die Probleme von selbst lösen
6	anonymous	gezieltere Vorbereitung des Settings für die SuS
7	anonymous	Das, was die SuS machen sollen, selber einmal von vorne bis hinten selbst durchführen. Es gab am Ende ein technisches Problem, was man dadurch hätte bemerken können.
8	anonymous	mehr auf bisherige Hybridprojekte aufbauen

9. Hier sehe ich die Möglichkeit, dass zwei Fächer übergreifend zusammenarbeiten könnten (Fächer und Themen).

8 Antworten

ID ↑	Name	Antworten
1	anonymous	nein
2	anonymous	eigentlich fast jedes Fach kombinierbar
3	anonymous	Deutsch/Ethik, Englisch/Deutsch, Englisch/Französisch, usw. (bisher keine konkreten Themenvorschläge)
4	anonymous	Bei verschiedenen Themen und Fächern
5	anonymous	keine
6	anonymous	Englisch / Geschichte - Civil Rights Movement
7	anonymous	Deutsch/Geschichte (Bereich der Literaturgeschichte), Französisch/Englisch (Fremdsprachen allgemein)
8	anonymous	Naturwissenschaften untereinander, Naturwissenschaft und Gesellschaftswissenschaft

10. Was ich sonst noch sagen möchte:

8 Antworten

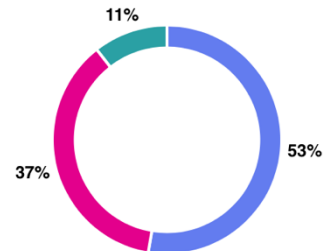
1	anonymous	zeitlich für die Lehrkraft eine absolute Zumutung aufgrund der unterschiedlichen Endgeräte der SuS
2	anonymous	Anfangs war ich skeptisch, aber zu sehen, wie viel besser die Kinder nun mit verschiedenen Medien arbeiten können ist wirklich die Kompetenz die wir noch brauchen. Es ist ein deutlicher Unterschied zwischen den Hybrid-Klassen und den Nicht-Hybrid-Klassen erkennbar.
3	anonymous	Ich finde das Hybridprojekt sinnvoll und zeitgemäß und denke, es sollte auch im Sinne der zunehmenden Bedeutung von KI in Alltag und Unterricht weitergeführt werden.
4	anonymous	-
5	anonymous	-
6	anonymous	-
7	anonymous	nichts
8	anonymous	Hybridtage sollten in allen Klassen ermöglicht werden

Anlage 3: Ergebnisse SchülerInnenbefragung SV Hybrid 2024/25 Klassen 7a/7c

1. Die Hybridtage haben mehr Spaß als normaler Unterricht gemacht.

[Weitere Informationen](#)

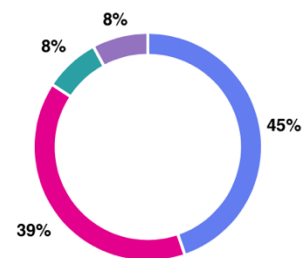
● trifft voll und ganz zu	20
● trifft teilweise zu	14
● trifft eher nicht zu	4
● trifft gar nicht zu	0



2. Ich konnte in diesem Schuljahr durch die Hybridtage meine digitalen Kompetenzen verbessern.

[Weitere Informationen](#)

● trifft voll und ganz zu	17
● trifft teilweise zu	15
● trifft eher nicht zu	3
● trifft gar nicht zu	3



3. hierin habe ich mich verbessert (bspw. Word, Excel andere Apps oder Tools)

[Weitere Informationen](#)

38

Antworten

Neueste Antworten

"Excel"

"Word"

"Excel"

...

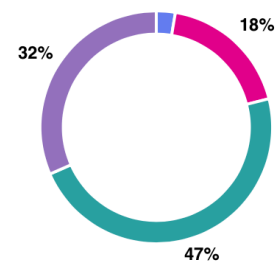
2 Befragten (5%) antworteten Power Point für diese Frage.

verschiedenen Apps Powerpoints Exel Designs
powerpoint canva **Power Point** Tools PDF Dateien Orientierung
Programm Excel Word Dokumenten
jeweiligen Programmen Sachen PowerPoint Präsentation Windows

4. Mir wäre es lieber gewesen, den Inhalt und/oder die zu schulenden Kompetenzen im normalen Unterricht zu erlernen/ zu üben.

[Weitere Informationen](#)

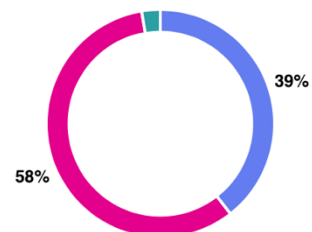
● trifft voll und ganz zu	1
● trifft teilweise zu	7
● trifft eher nicht zu	18
● trifft gar nicht zu	12



5. Die Zusammenarbeit in den Kleingruppen hat gut geklappt.

[Weitere Informationen](#)

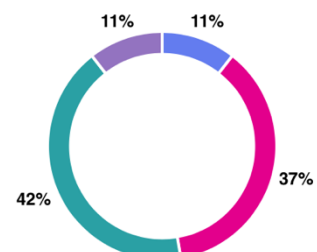
● trifft voll und ganz zu	15
● trifft teilweise zu	22
● trifft eher nicht zu	1
● trifft gar nicht zu	0



6. Einige Gruppenmitglieder haben sich teilweise oder ganz der Gruppenarbeit entzogen.

[Weitere Informationen](#)

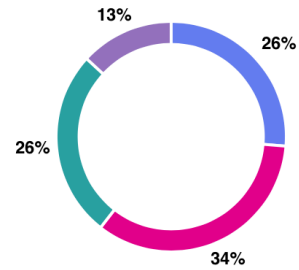
● trifft voll und ganz zu	4
● trifft teilweise zu	14
● trifft eher nicht zu	16
● trifft gar nicht zu	4



7. Wir mussten uns in den Kleingruppen gegenseitig ANONYM in Bezug auf die Zusammenarbeit bewerten (bspw.: Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Beiträge,...)

[Weitere Informationen](#)

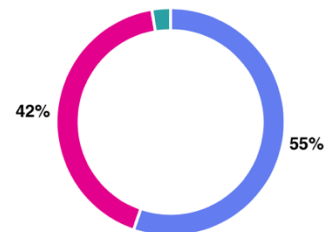
● trifft voll und ganz zu	10
● trifft teilweise zu	13
● trifft eher nicht zu	10
● trifft gar nicht zu	5



8. Ich sehe einen Gewinn in den Hybridtagen.

[Weitere Informationen](#)

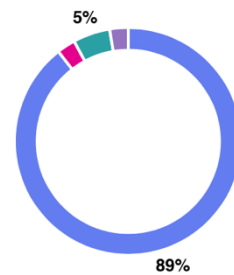
● trifft voll und ganz zu	21
● trifft teilweise zu	16
● trifft eher nicht zu	1
● trifft gar nicht zu	0



9. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich mir weiterhin Hybridtage im nächsten Schuljahr wünschen.

[Weitere Informationen](#)

● trifft voll und ganz zu	34
● trifft teilweise zu	1
● trifft eher nicht zu	2
● trifft gar nicht zu	1



10. Das haben die Lehrkräfte an den Hybridtagen richtig gut gemacht (bspw. spannende/ anspruchsvolle Aufgabenstellungen, interessante Arbeitsmaterialien, Betreuung, etc.):

[Weitere Informationen](#)

38
Antworten

Neueste Antworten

"spannende Aufgaben"

"Die Lehrer haben geholfen wenn wir etwas nicht verstanden haben"

"Gute Themen ausgesucht"

...

3 Befragten (8%) antworteten gute aufgaben für diese Frage.

unterschiedliche Apps
Interessante arbeits aufträge
technischen Geräte
viele eigene Ideen
Coole Sachen
Frau Lindenberg
gute Leitung
etwas
Hybridtag
gute aufgaben
Frage
Französisch
ungewöhnlichere Aufgaben
spannende Aufgaben
Verschiedene Programme
schnellen Antworten
Herrn Hartmann
Interessante Websites
Präsentationen
Powerpoint Präsentation

11. Das könnten die Lehrkräfte an den Hybridtagen besser machen (bspw. spannende/ anspruchsvolle Aufgabenstellungen, interessante Arbeitsmaterialien, Betreuung, etc.):

[Weitere Informationen](#)

38
Antworten

Neueste Antworten

"noch spannender"

"Die Aufgaben etwas besser erklären"

"Eher Themen hochladen und das Ergebnis auswerten"

...

5 Befragten (13%) antworteten Nichts für diese Frage.

Bessere Themen
Eher Themen
manchen Fächern
Lehrer
Lösungswege
Interessantere Aufgaben
spannender Aufgaben
bessere Betreuung
Mögliche Fragen
begrenzte Möglichkeiten
Mehr Hybridtage
Manc
5 Antwortende (13%)
Nichts
Spannendere Aufgaben
Öfter Powerpoints
Programme
Präsentationen
Powerpoint Präsentation
Unterstützung
Jere Arbeitszeit

12. Das würde ich mir für Hybridtage bspw. wünschen:

[Weitere Informationen](#)

38

Antworten

Neueste Antworten

"weniger Präsentationen"

" "

"Vorher eine Schulung für ein neues Programm was wir am Hybridtag anwen..."

...

3 Befragten (8%) antworteten Hybridtag für diese Frage.

technischen Themen neues Programm Powerpoint Aufgaben neuen Programm
weniger Präsentationen achten Klasse Vorher Schulungen Spannendere Themen
Mädchen Monat Hybridtag Unterricht Andere Tools
hybridtag erstellte Produkt Mehr Pausen Mehr Powerpoints Hybrittage
Feste Pausen Eigene Produkte Gruppenmitglieder

13. Das möchte ich zum Schluss noch sagen:

Ich würde mir wünschen, dass wir Hybridtage noch weiter machen sollen.

Hat trotzdem Spaß gemacht, obwohl es oft schwierig war die unterschiedlichen Geräte der Klassenkameraden zusammenzuführen, oft konnten die Lehrer da auch nicht helfen. Es war oft viel und schwierig sich neben der eigentlichen Beantwortung der Fragen sich noch mit den Programmen auseinander zu setzen.

Das ich mir jeden Monat einen Hybridtag wünschen würde

Ich fand die Hybridtage sehr gut aber auch angenehmer

Die Hybridtage haben Spaß gemacht

Weniger Einzelarbeit mehr Gruppenarbeit

E

Ich würde Hybridtage nicht abschaffen

Ich würde mir die Gruppen gerne selber aussuchen

Ich würde gerne in den kommenden Schuljahren noch weitere Hybridtage haben.

Mir machen die Hybridtage Spaß.

Die Hybrid Tage haben mir viel Spaß gemacht und ich konnte viel dazu lernen

Hybridtage haben gut funktioniert und es hat viel Spaß gemacht.

Wie oben schon gesagt

Manchmal hat die Zeit nicht ganz ausgereicht. :(

Tschüss

Hoffentlich können wir nächstes Jahr mehr Hybrid Tage machen

Hybridtage sind sehr abwechslungsreich zum Unterricht, motivieren den Lernprozess

Wenn wir nächstes Jahr wieder welche machen fände ich es gut wenn wir es in Fächern machen in denen wir noch keinen Hybrid-Tag hatten.

Hybridtage helfen Schülern eigenständig mit Programmen wie excel usw umzugehen.

Insgesamt finde ich den Hybridtag sehr gut

Hybrid Tage machen sehr viel Spaß ich würde mich über mehr freuen

Mir haben die Hybridtage immer Spaß gemacht und ich finde es schade das wir am Ende des Schuljahres keine mehr hatten

Nichts

-

Ich hoffe wir habe nächstes Jahr wieder Hybridtage

Ich finde Hybridtage sehr gut, vor allem weil sie verschiedene Technische Bereiche fördern.

.

Ich möchte mehr Hybridtage

Ich mag Hybridtage

Die Hybridtage haben super viel spaß gemacht und es ist heute sehr wichtig mit Computern umzugehen zu können.

nichts

.

- teilweise kein richtiges Arbeiten möglich, da ein oder mehrere Gruppenmitglieder Internetprobleme haben

Die Hybridtage waren eine großartige Erfahrung! Ich würde mir mehr Hybridtage wünschen.

Die Lehrer waren immer ansprechbar für Hilfen

.

Vielen Dank

Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse SchülerInnenbefragung:

90 % der SuS haben die Hybridtage mehr Spaß gemacht als normaler Unterricht.

84% der SuS konnten ihre digitalen Kompetenzen verbessern.

18% sagen, dass sie teilweise die zu erlernenden Inhalte und Kompetenzen lieber im normalen Unterricht gelernt hätten.

97% der SuS sagen, dass die Arbeit in Kleingruppen gut funktioniert hat.

22% der SuS sagen, dass sich Gruppenmitglieder teilweise oder ganz aus der Gruppenarbeit herausgenommen haben.

60% sagen, dass sie ihre Gruppenmitglieder anonym bewerten mussten (Kooperation, Zuverlässigkeit, Qualität und Quantität der Beiträge).

97% sehen einen Gewinn in den Hybridtagen.

90% wünschen sich im nächsten Jahr wieder Hybridtage.

Die SuS fanden die Aufgaben, die die Lehrkräfte gestellt haben, spannend, herausfordernd und angemessen.

Dies sind Verbesserungswünsche der SuS zusammengefasst:

- Die Aufgaben etwas besser erklären
- Mehr Varianz in den Aufgaben (nicht so viele PPTX).
- Die Zeit besser anzupassen. Manchmal hatte man zu viel und manchmal zu wenig Zeit.
- Uns die Gruppen selber bestimmen können.
- Mehr zur Seite stehen und Fragen beantworten (hier ist nicht klar, ob die Aufgaben stellende LK gemeint ist oder die tatsächlich betreuende fachfremde LK)
- Mehr Unterstützung für die Programme
- Evtl. Lösungswege geben (bspw. Die pdf des Mathe-hybridtags)
- Eher Themen hochladen und das Ergebnis auswerten

Anlage 4: Maßnahmen-Ziel-Plan Schulversuch Inklusion für das Schuljahr 2025_2026

Aspekt/ Thema/ Maßnahme	Terminierung	Leitung/ Verantwortung
1.Schulwoche: Konferenz Inklusion mit allen Lehrkräfte und PädagogInnen zwecks Info über Schuljahr	8.-12.9.2025	Lakmes
bis zu den Herbstferien: Fertigstellung: Evaluationsbericht SJ 24_25	17.10.2025	Lakmes
bis 17.10. Erneuerung Homepageauftritt Inklusion: Lakmes, Süßmuth, Meier, Grabert treffen sich zwecks Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> • was ist noch aktuell? • was fehlt? • Anforderungen an SuS in f-Klassen • GE Curriculum • Etc. 	17.10.2025	Lakmes
bis zu den Herbstferien Förderpläne schreiben (SonderpädagogIn plus Klassenleitung der jeweiligen Klasse)	17.10.2025	Mennekes, Grabert
Teameinrichtung für alle LK am HCG -> Sonderpädagogik plus FachlehrerInnen (Zugang <i>best practice</i> und wichtiger Infos wie bspw. GE SchiC etc.)	12.9.2025	Lakmes/ Vehlowl
Unterrichtseinheiten pro Fach werden im TEAM in Fachordnern gesammelt. Jeweils dort ablegen nach Beendigung der U-Reihe plus differenziertes Material für die GE Kinder (Stundenverteilung plus Arbeitsmaterialien plus Differenzierungen)	fortlaufend	Lakmes
Fortbildungsangebote im Bereich inklusiver Praktiken raussuchen und LK/PUs und Team vorschlagen bis Ende September	30.9.2025	Lakmes

Anlage 5

Evaluationsergebnisse der Lesetestung in den Klasse 5-7 im Februar/ März 2025

Hier ist ein zusammenfassender **Evaluationsbericht zur Lesekompetenz** der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a, 5b, 6a, 6b, 7a, 7b, 7c, 7d, 7e und 7f am Hans-Carossa-Gymnasium (Februar/März 2025).

Die Kompetenzbereiche sind:

- **LV** = Leseverstehen
- **LGS** = Lesegeschwindigkeit
- **LGN** = Lesegenauigkeit

Überblick

Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Lesekompetenzen zwischen den Jahrgangsstufen und Klassen deutlich unterscheiden. Tendenziell lässt sich feststellen:

- In den Klassenstufen 5 und 6 bestehen noch deutliche Unterschiede zwischen den Bereichen LV, LGS und LGN.
- In den 7. Klassen stabilisieren sich die Leistungen zunehmend, wobei jedoch die Streuung (von „sehr niedrig“ bis „sehr hoch“) weiterhin sichtbar bleibt.
- Schwächen zeigen sich besonders in der **Lesegeschwindigkeit** (LGS), während **Lesegenauigkeit** (LGN) in den meisten Klassen vergleichsweise besser ausfällt.

Klassenweise Ergebnisse

Klassenstufe 5

- **5a:** Heterogenes Bild. Beim **Leseverstehen** sind mehrere Schülerinnen und Schüler unterdurchschnittlich, während Lesegenauigkeit und -geschwindigkeit im mittleren bis überdurchschnittlichen Bereich liegen.
- **5b:** Bessere Ergebnisse im Leseverstehen als in 5a. Viele Schülerinnen und Schüler erreichen den **oberen Mittelwert bis überdurchschnittlich**. In der Lesegenauigkeit gibt es jedoch einzelne schwächere Ausreißer.

Fazit Stufe 5: Lesekompetenzen sind im Aufbau. Förderbedarf besteht vor allem beim Leseverstehen (5a) und in der Lesegenauigkeit (5b).

Klassenstufe 6

- **6a:** Insgesamt solide Ergebnisse. Leseverstehen ist stark ausgeprägt (viele im oberen Mittelwert), Geschwindigkeit und Genauigkeit sind jedoch unterschiedlich verteilt, mit einigen schwächeren Leistungen.

- **6b:** Stärkere Klasse mit hohen Anteilen im Bereich „überdurchschnittlich“ in allen drei Kompetenzfeldern.

Fazit Stufe 6: Gutes Niveau, insbesondere in 6b. Förderbedarf bei einzelnen Schülern hinsichtlich Lesegenauigkeit.

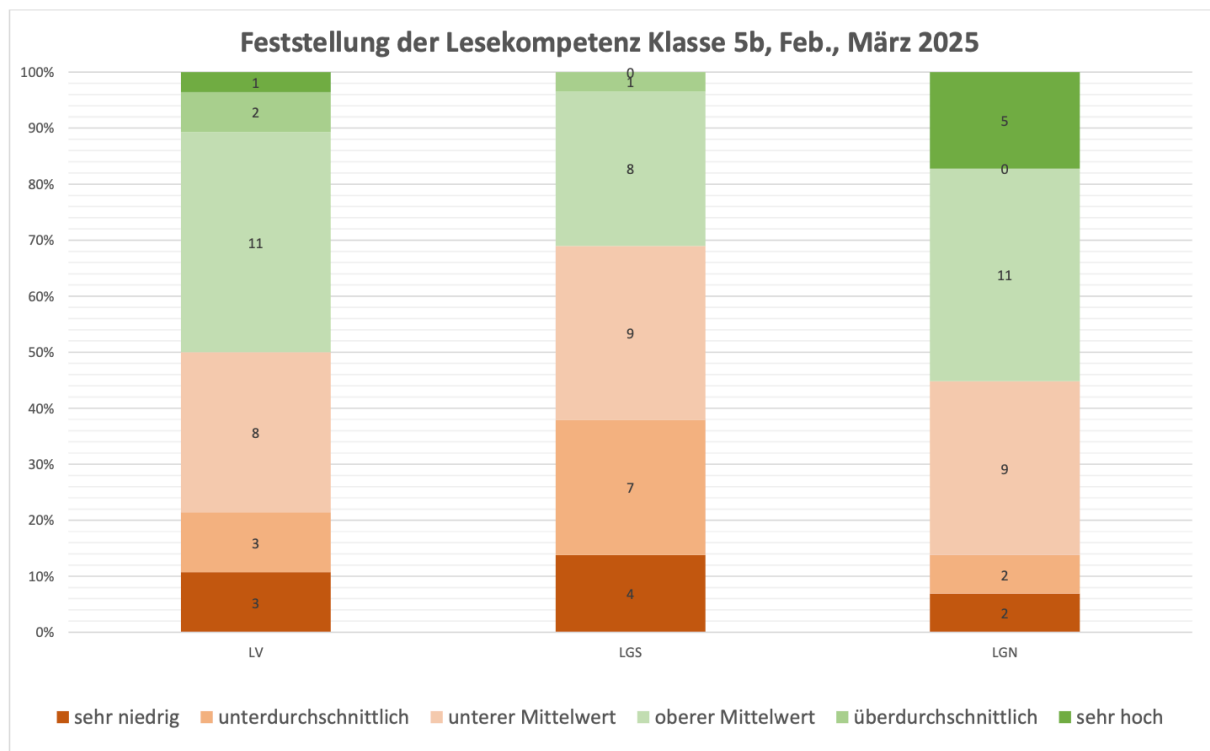
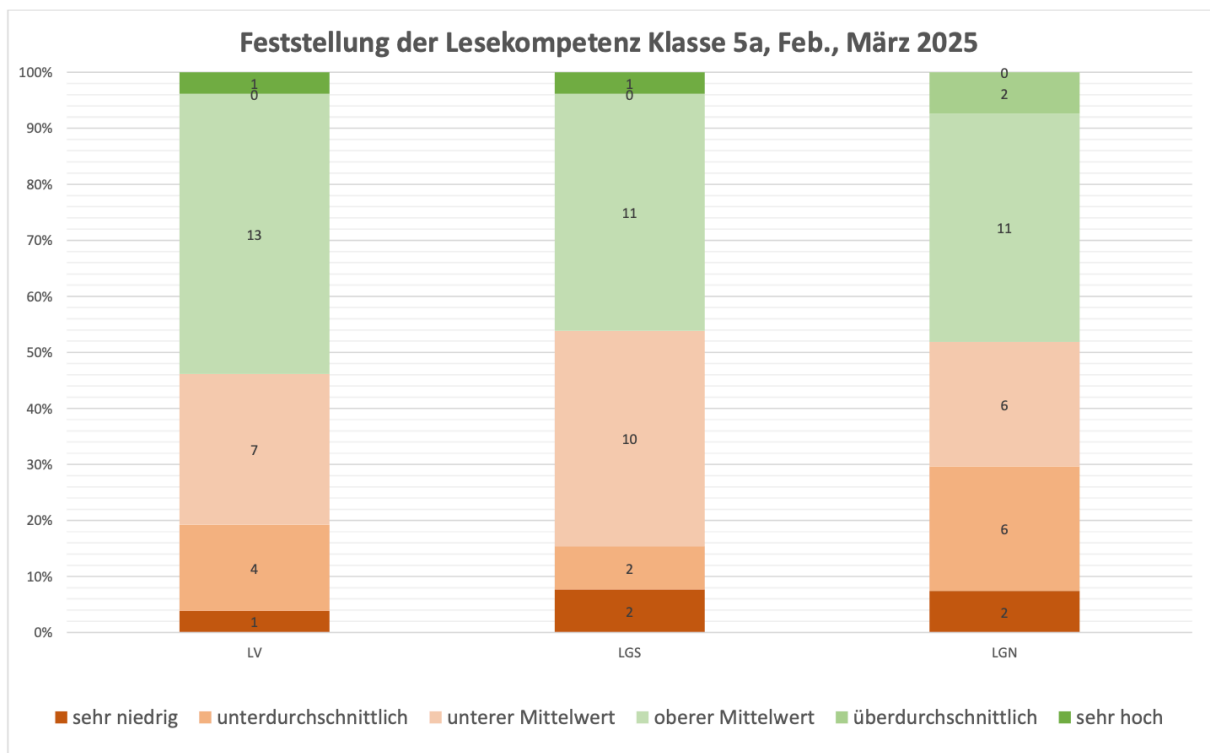
Klassenstufe 7

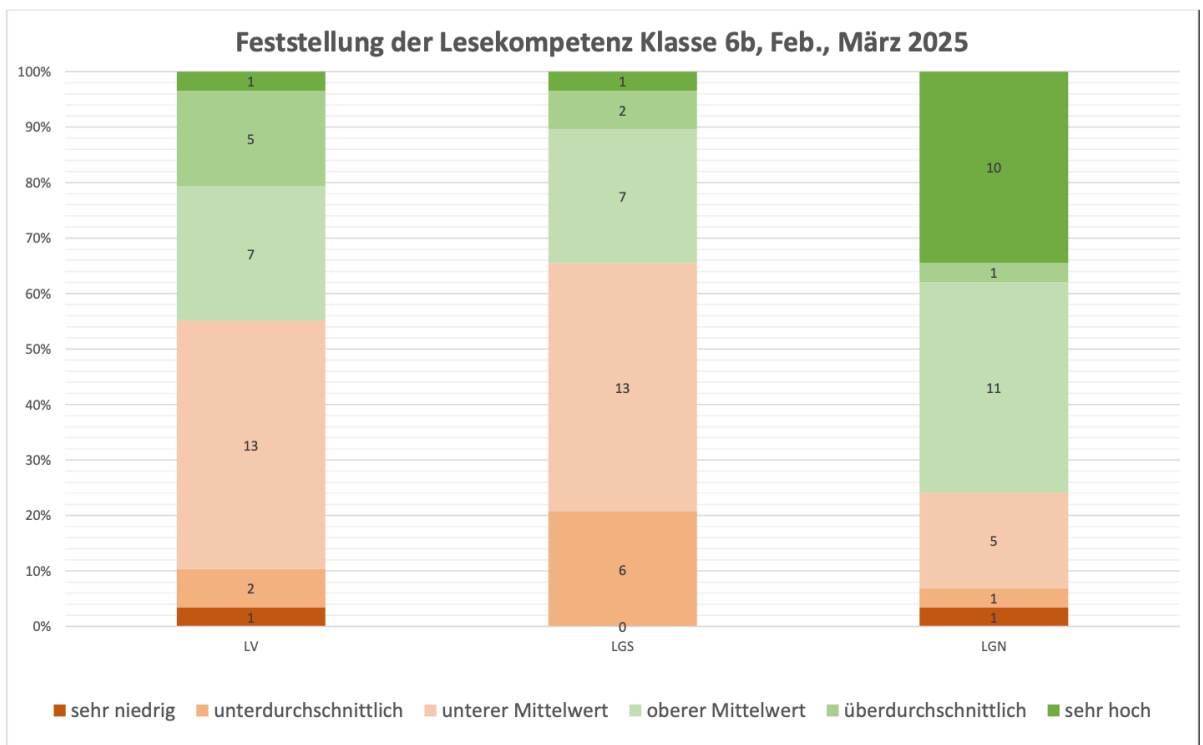
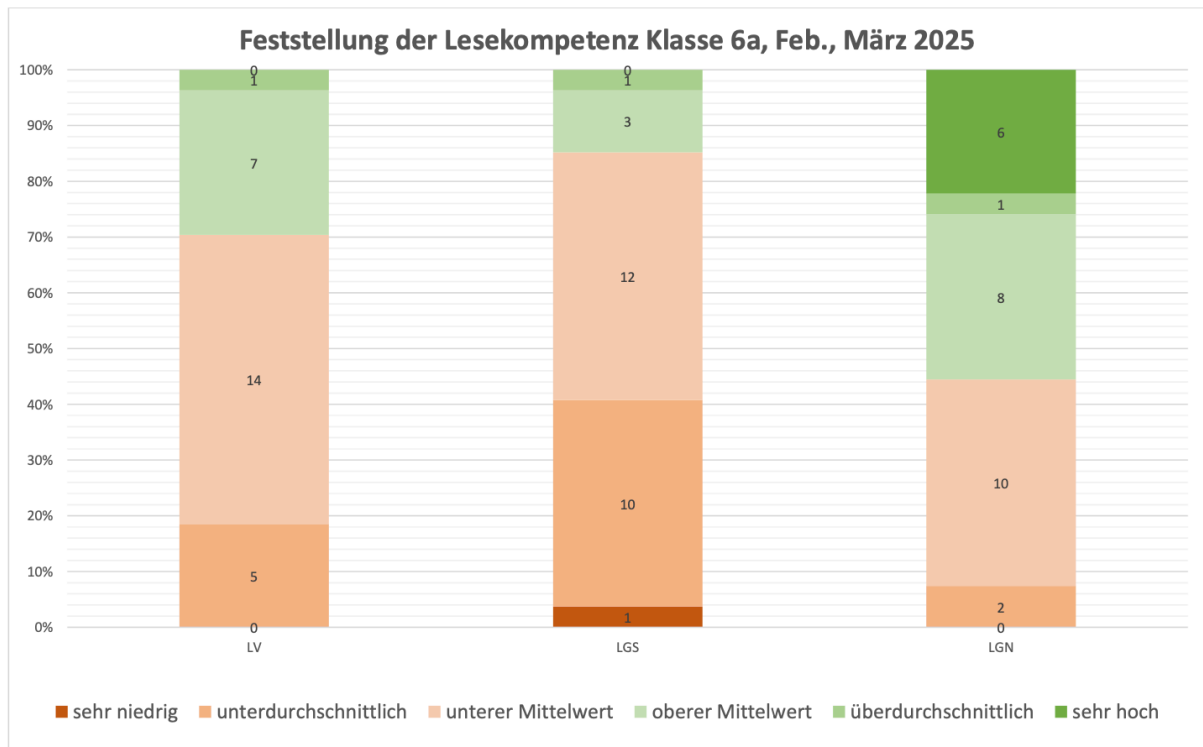
- **7a:** Mehrheit der Schülerinnen und Schüler im mittleren bis überdurchschnittlichen Bereich. Schwächen v. a. in der Lesegeschwindigkeit.
- **7b:** Sehr breit gestreute Ergebnisse. Während einige im sehr hohen Bereich abschneiden, gibt es auch auffällig schwache Leistungen.
- **7c:** Auffällig viele im „unteren Mittelwert“ bzw. „unterdurchschnittlich“ im Leseverstehen. Lesegenauigkeit ist stabiler.
- **7d:** Ausgeglichen, Schwerpunkt im mittleren Bereich. Einzelne Ausreißer nach unten.
- **7e:** Größere Zahl von Schülern mit unterdurchschnittlicher Lesegeschwindigkeit. Leseverstehen und -genauigkeit teils stark, teils schwach.
- **7f:** Mehrheit im Mittelfeld, jedoch auch Schwächen in der Lesegeschwindigkeit.

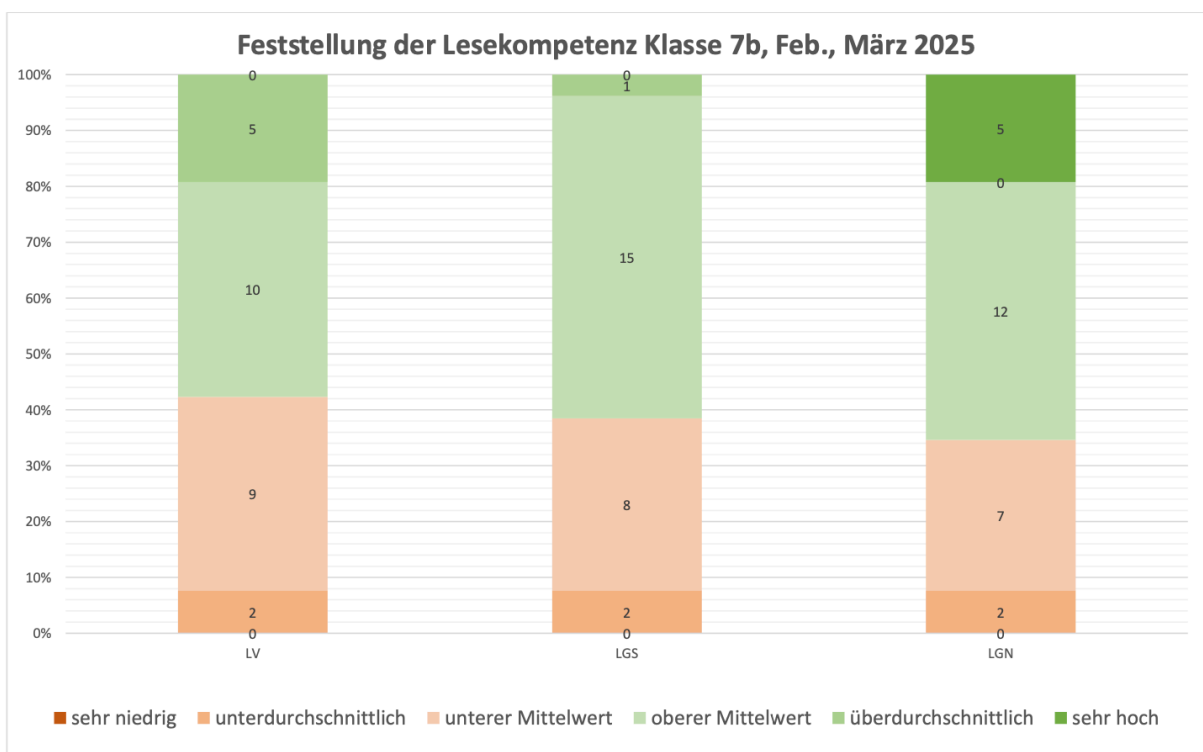
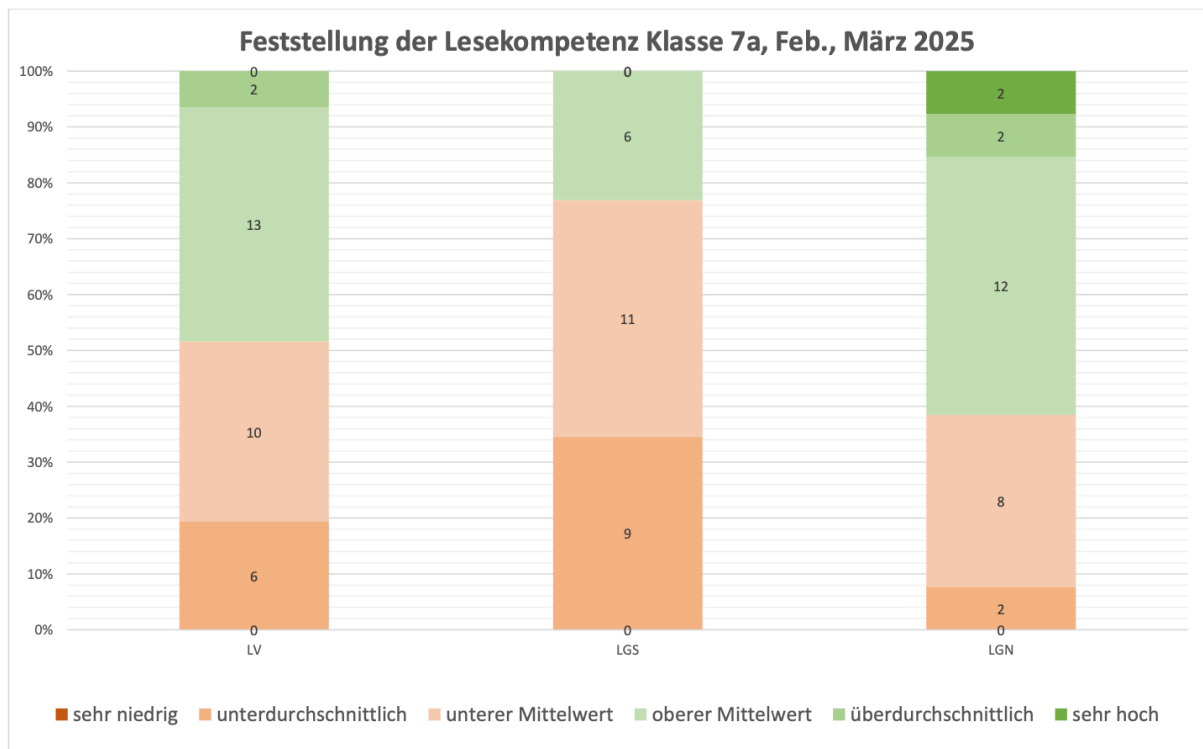
Fazit Stufe 7: Insgesamt solide Leistungen, aber weiterhin hohe Streuung. Förderbedarf v. a. in der Lesegeschwindigkeit und im Leseverstehen (besonders 7c und 7e).

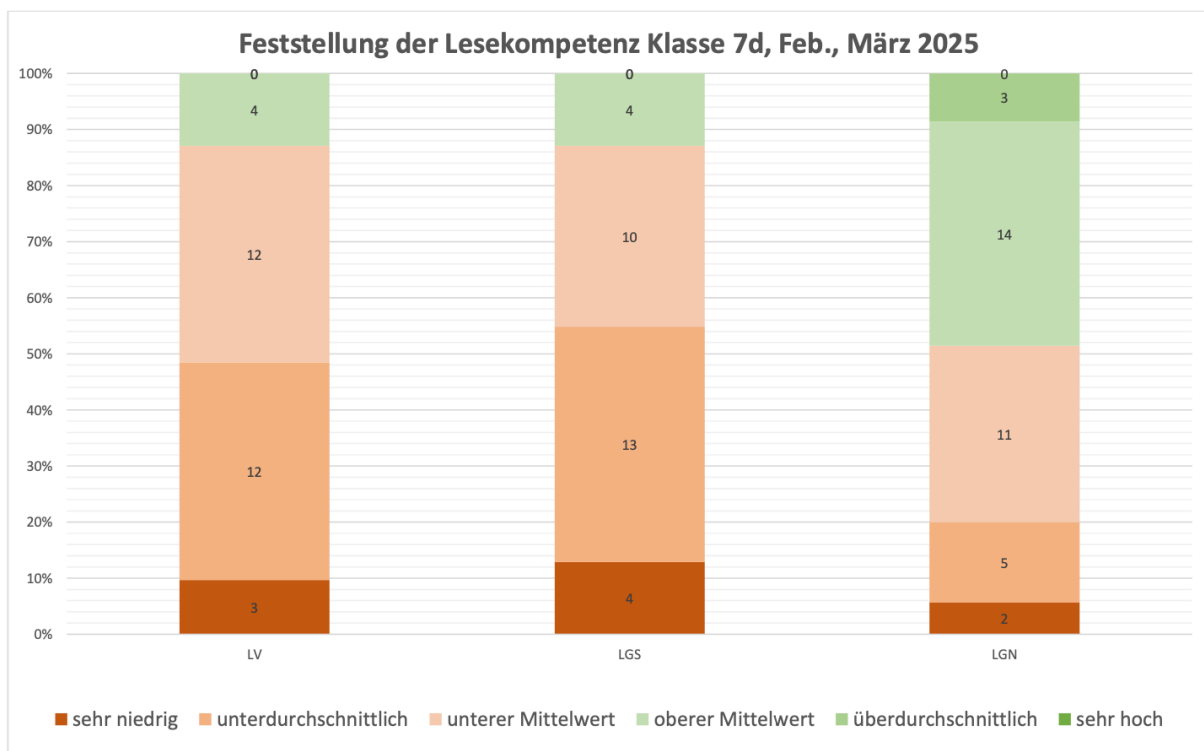
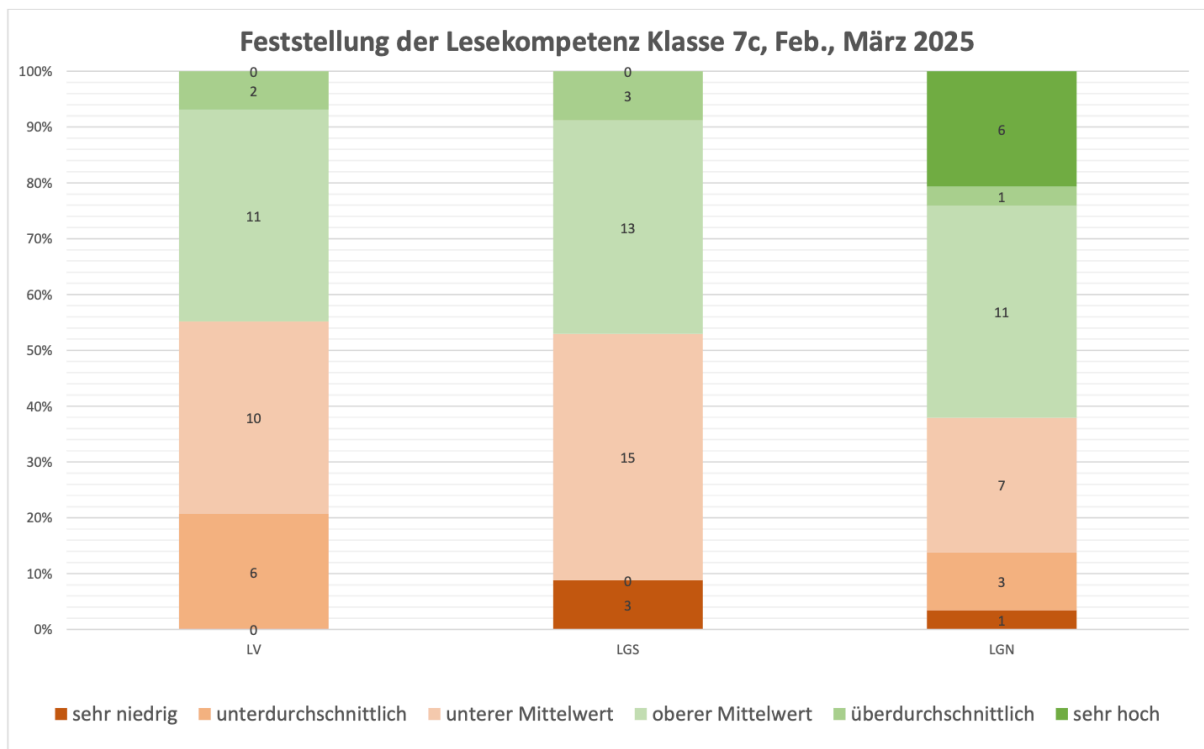
Gesamteinschätzung

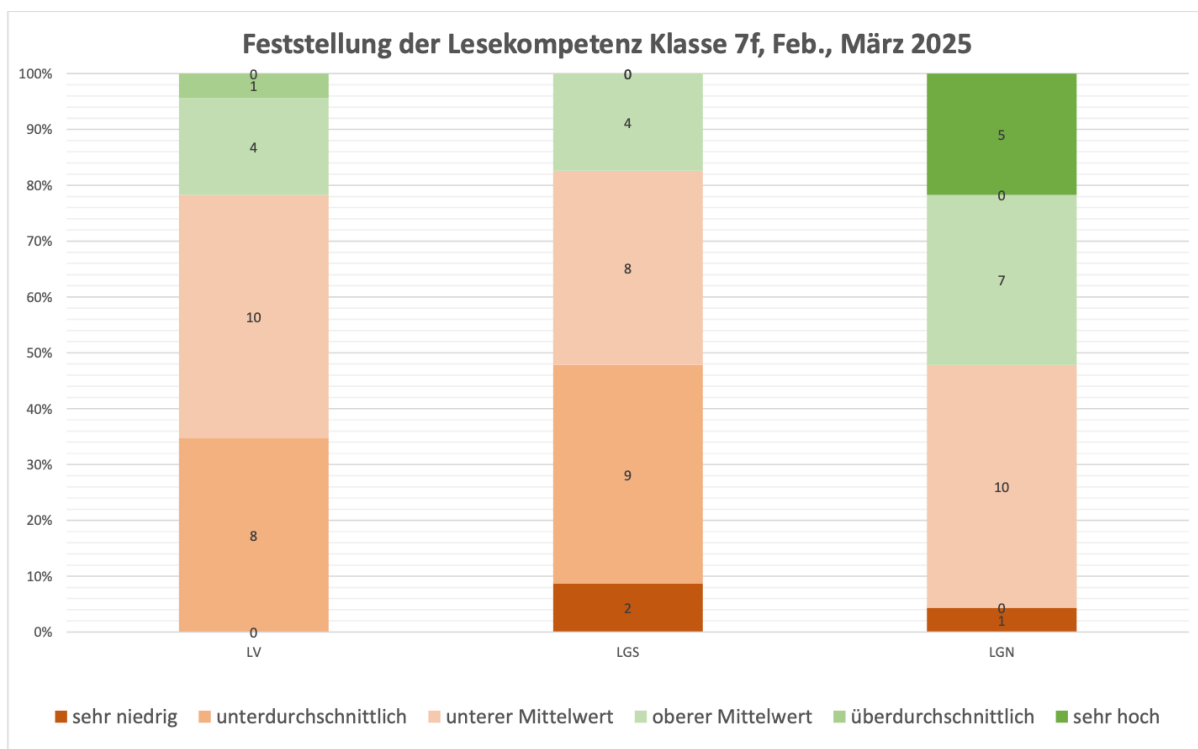
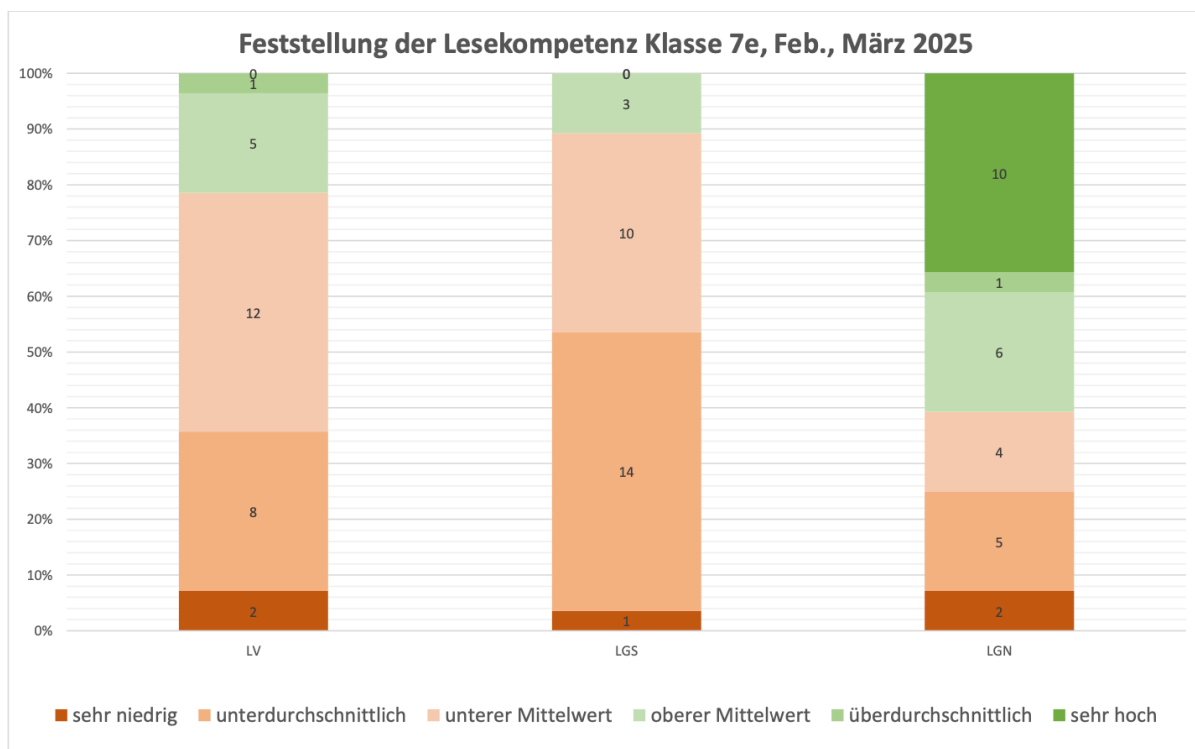
- **Stärken:** Viele Schülerinnen und Schüler erreichen überdurchschnittliche bis sehr hohe Ergebnisse, insbesondere in der **Lesegenauigkeit**.
- **Schwächen:** Die **Lesegeschwindigkeit** bleibt in fast allen Klassen das auffälligste Problemfeld.
- **Handlungsbedarf:**
 - Förderung von **Lesestrategien** zur Verbesserung des Leseverstehens (v. a. in 5a, 7c).
 - **Training der Leseflüssigkeit** (Geschwindigkeit + Genauigkeit) durch wiederholendes und rhythmisches Lesen (v. a. in 7a, 7e, 7f).
 - Differenzierte Förderung durch Lesetandems, Lautleseverfahren oder digitale Programme.

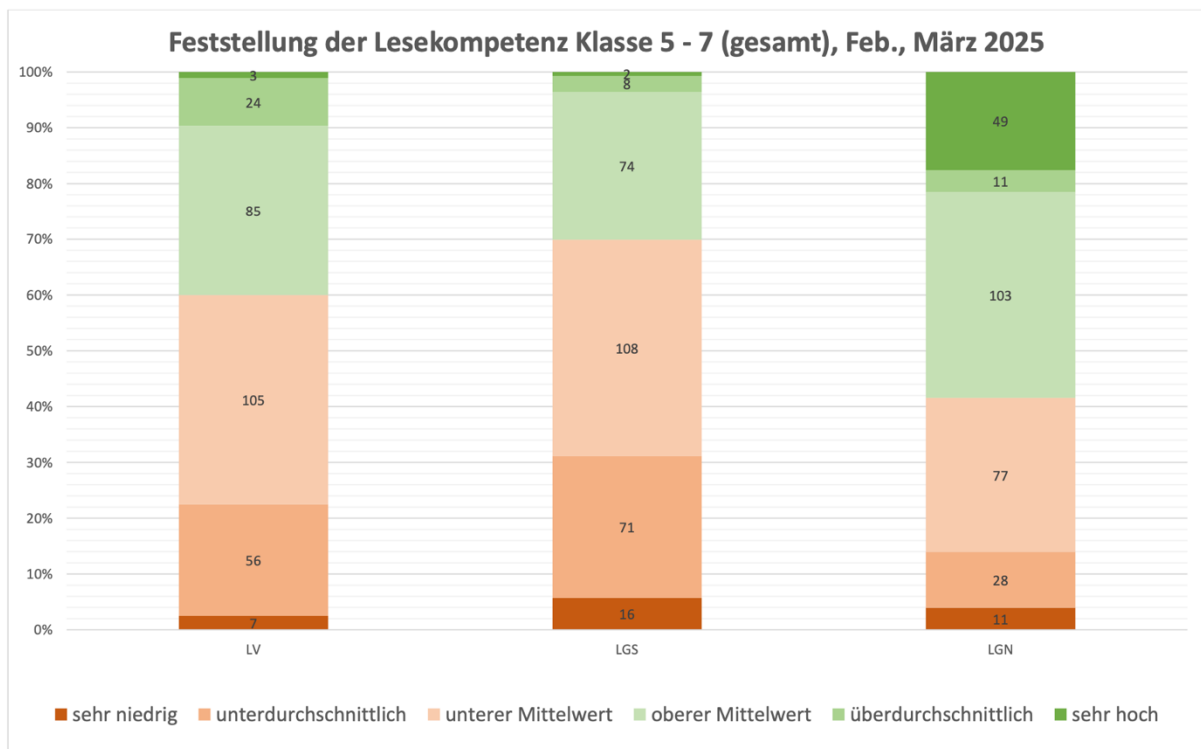












Evaluationsbericht über die Ergebnisse der LAL im Fach Deutsch im Schuljahr 2024_25

1. Allgemeiner Überblick

Die Erhebung zeigt, dass die Jahrgangsstufe 7 insgesamt über ein solides Kompetenzniveau verfügt. Auffällig sind:

- **Stärken** in den Bereichen *Analyse literarischer Texte* und *Argumente sachlich nachvollziehen*.
- **Schwächen** insbesondere bei der *Perspektivübernahme*, bei der *Lesegenauigkeit* sowie in komplexeren Aufgaben der Textdeutung.
- Zwischen den Klassen bestehen deutliche Unterschiede in den Schwerpunkten.

2. Klassenweise Ergebnisse

Klasse 7a

(Detaillierte Zahlen liegen im Dokument nur fragmentarisch vor – Tendenzbeschreibung)

- Stärken: Solide Basis im *sachlichen Nachvollzug* von Argumenten und in der Textorientierung.
- Schwächen: Bei Aufgaben zur *Gesamtdeutung* und *Perspektivübernahme* sind deutliche Defizite sichtbar.
- Förderbedarf: Stärkere Übungen zu Deutungsansätzen, Diskussionstraining mit Perspektivwechsel.

Klasse 7b

- Tendenziell heterogenes Leistungsbild.
- Gute Ergebnisse in *Analyse literarischer Texte*, aber deutliche Unterschiede innerhalb der Lerngruppe.
- Förderbedarf: Angleichung der Kompetenzen durch binnendifferenzierte Aufgabenstellungen.

Klasse 7c

- Auffällig schwächere Leistungen beim *Leseverstehen* und bei der *Lesegenauigkeit*.
- Stärken: einzelne Schülerinnen und Schüler in der Interpretation deutlich überdurchschnittlich.
- Förderbedarf: Systematische Arbeit mit Lesestrategien, Textstrukturen und Wortschatzarbeit.

Klasse 7d

Ergebnisse LAL 2024_25

- Klassendurchschnitt: **Sachlich 67 %, Perspektivisch 33 %, Gesamt 55 %.**
- Stärken: *Argumente ordnen* (81 %), *sachlich nachvollziehen*.
- Schwächen: *Perspektivübernahme* (nur 33 %), *Argumente verwenden* (26 %).
- Förderbedarf: Rollenspiele, Perspektivwechsel-Übungen, strukturierte Schreibaufgaben.

Klasse 7e

Ergebnisse LAL 2024_25

- Klassendurchschnitt: **Sachlich 68 %, Perspektivisch 45 %.**
- Stärken: Solide Leistungen in *Analyse* und *Interpretation* (Durchschnitt 58–69 %).
- Schwächen: *Orientierung im Text* (58 %), schwache Ergebnisse bei *Stellungnahmen verfassen* und *Argumente verwenden* (nur 34 %).
- Förderbedarf: Förderung der Lesestrategien, Schreibtraining mit Fokus auf Begründungen.

Klasse 7f

Ergebnisse LAL 2024_25

- Klassendurchschnitt: **Sachlich 71 %, Perspektivisch 39 %.**
- Stärken: Hohe Werte beim *Argumente ordnen* (85 %).
- Schwächen: Sehr deutliche Probleme bei *Perspektivübernahme* (39 %), *Argumente verwenden* (39 %) und in einzelnen Interpretationsaufgaben.
- Förderbedarf: Intensives Training im Perspektivwechsel, Aufbau von Interpretationskompetenz.

3. Gesamtjahrgang – Stärken und Schwächen

Stärken

- **Analysefähigkeiten** sind solide ausgeprägt, viele Schülerinnen und Schüler können literarische Texte strukturiert untersuchen.
- **Sachliches Argumentieren** gelingt im Klassendurchschnitt relativ sicher.

Schwächen

- **Perspektivübernahme** ist durchgängig schwach (zwischen 30–45 %).

- **Lesegenauigkeit** und das Erschließen impliziter Sinnzusammenhänge fallen vielen schwer.
- **Eigenständige Stellungnahmen/Deutungen** sind unsicher und zeigen große Leistungsstreuung.

4. Handlungsempfehlungen

6. **Lesestrategien systematisch aufbauen:** Orientierung im Text, Zwischenüberschriften, Markierungstechniken.
7. **Perspektivübernahme fördern:** Rollenspiele, Debatten, Perspektivwechsel im Schreiben (Briefe aus Sicht von Figuren).
8. **Interpretationskompetenz entwickeln:** Arbeit mit Leitfragen, Visualisierung von Textstrukturen, Modellinterpretationen.
9. **Schreiben üben:** Argumentatives Schreiben mit klarer Struktur (These–Begründung–Beispiel–Schluss).
10. **Differenzierung:** Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler stärker in der Gesamtdeutung und Interpretation fordern, schwächere gezielt bei Textorientierung und Lesegenauigkeit fördern.